

Justage OAZ und Optik beim Refraktor

Chesire-Justierokular von Orion



Zur Justage oder Überprüfung von Okularauszug und Optik beim Refraktor wird z.B. ein Chesire-Justierokular mit Fadenkreuz benötigt.

Beim Einsetzen des Justierokulars ist zu beachten, dass dieses zentriert und unverkantet vom OAZ aufgenommen wird. Anderfalls ist die folgende Ausrichtung nicht genau möglich.

Im ersten Schritt ist eine Objektivabdeckung anzufertigen. Diese muß im Zentrum, der dem Objektiv zugewandten Seite, mit einer hellen Markierung versehen werden. Am einfachsten ist es, den Objektivdeckel mit einer entsprechenden Markierung zu versehen. Andernfalls bedient man sich einem Stück dunkler Pappe, welches dann mit der o.g. Markierung vor dem Objektiv befestigt wird.

Nun wird das Chesire-Justierokular in den OAZ gesteckt und durch die kleine Öffnung über das Fadenkreuz gepeilt. Bei korrekter Ausrichtung des OAZ zielt man nun exakt auf die zuvor angebrachte Markierung der Objektivabdeckung. Ist dies nicht der Fall, so ist der OAZ mit seinen Justierschrauben entsprechend auszurichten. Sollte der Einblick sehr dunkel ausfallen und die Markierung der Objektivabdeckung nur schwer zu erkennen sein, so kann durch die seitliche Öffnung des Justierokulars etwas zusätzliches Licht von einer Taschenlampe eingeworfen werden.

Justage OAZ und Optik beim Refraktor

Ist der OAZ ausgerichtet kann die Kollimation des Objektivs geprüft werden. Hierzu ist ebenfalls die oben beschriebene Objektivabdeckung erforderlich. Nun wird wieder durch die kleine Öffnung des Justierokulars geblickt. Von den Linsen werden nun die verschieden großen Bohrungen sowie das Fadenkreuz des Justierokulars gespiegelt. Erscheinen Fadenkreuz und Bohrungen zentrisch zueinander, ist alles ok. Wenn nicht, sind die einzelnen Linsen dahingehend auszurichten.